

Das besondere WBNachrichten-Video

Trotz dramatischer Entwicklung: Elmar Brok lehnt Vermittlung im Katalanen-Konflikt ab

{youtube}KAMrvHQZgxeA **Aus Bielefeld berichten Ralph Lorenz und Frank Weber**
Mittwoch 8. November 2017 - Bielefeld / Hameln (wbn). Er kam gerade aus Brüssel, der EVP-Euro

Aber dafür hat er auch keine Beweise - jedoch Indizien. Doch zunächst lautete die Frage der Weserbergland-Nachrichten.de weshalb der einflussreiche und dienstälteste Eu-Parlamentarier eine Vermittlung im Katalanen-Konflikt ablehnt. Immerhin hatte er zwischenzeitlich auch einmal vor einer Bürgerkriegsgefahr gewarnt.

Fortsetzung von Seite 1

Brok: „Das ist ein innerspanischer Streit. Das ist ganz eindeutig, dass die katalanische Regierung Verfassungsbruch begangen hat. Die Schotten haben ein Referendum gemacht im Rahmen des britischen Rechts. Und das ist in Ordnung. Dies war dort nicht. Wir können nicht eine Vermittlung machen zwischen Unrecht und Recht.

Wenn die Katalanen bereit wären zu verhandeln über einen besseren Status innerhalb des Staatsverbandes Spanien, wäre das eine andere Sache. Aber wir können nicht helfen bei Rechtsbruch, der Separatismus bedeutet.“

Den Hintergrund des katalanischen Verhaltens sieht Brok in mangelnder Solidarität für das spanische Volk. „Die Katalanen wollen nicht als reichste Region Spaniens für andere mitbezahlen, so wie die Flamen das nicht für die Wallonen wollen. Insofern ist das nicht eine Frage, die von mangelnder kultureller Unabhängigkeit spricht sondern von mangelnder Solidarität.“